



## Übersicht

### 1. (Hochschul-)Politik

- 1.1 Eingliederungshilfe für ein Studium bei abgeschlossener Berufsausbildung
- 1.2 Neuer Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 1.3 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Brandenburg: Bericht der Monitoring-Stelle veröffentlicht

### 2. Praktika/ Stellenausschreibungen/ Berufseinstieg

- 2.1 Praktika im Europäischen Parlament – Bewerbungsfrist läuft

### 3. Allgemeine Informationen

- 3.1 Neues Internetportal „REHADAT-Recht“
- 3.2 Legasthenie und Nachteilsausgleiche

### 4. Sonstiges

- 4.1 IBS-Seminar: Berufseinstieg mit Behinderungen und chronischen Krankheiten
- 4.2 Berlin: Blinde DarstellerInnen für Filmprojekt gesucht!
- 4.3 blista-Seminare: ermäßigter Teilnahmebetrag für Studierende
- 4.4 BHSA- Kombiseminar 2015 in Mainz
- 4.5 Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung  
NRW feiert 20 Jahre Jubiläum

### 5. Termine

- 5.1 Campus Barriere Frei (CBF)
- 5.2 Tag der Begegnung Köln
- 5.3 Erinnerung: Schlüsselabgabe des Ruheraumes bis zum 31.05.2015

### 6. Das Team

## 1. Hochschulpolitik

### 1.1 Eingliederungshilfe für ein Hochschulstudium bei abgeschlossener Berufsausbildung

Im Rechtsdienst der Lebenshilfe, Ausgabe 4/2014, findet sich eine Besprechung des Urteils des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 27.03.2014 (Az: L 9 SO 497/11). Das Gericht bestätigte, dass eine gehörlose Studentin trotz einer vorhandenen Berufsausbildung Anspruch auf Eingliederungshilfe für ein Hochschulstudium habe. Das Gericht betonte in der Urteilsbegründung, dass bei der Bestimmung eines "angemessenen Berufs" die Verhältnisse nichtbehinderter Menschen als Maßstab heranzuziehen seien.

- [Rechtsdienst der Lebenshilfe, Bestellannahme](#)

### 1.2 Neuer Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Anlässlich der Überarbeitung des 2011 von der Bundesregierung verabschiedeten Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, fordert die Monitoring-Stelle des Deutschen Instituts für Menschenrechte, die Vorgaben der BRK stärker aufzugreifen, die damit verbundenen staatlichen Verpflichtungen in den Blick zu nehmen und zielgerichtet Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung zu planen. Der Maßnahmenplanung müsse eine menschenrechtliche Problemanalyse vorausgehen, um besonders benachteiligte Personengruppen identifizieren zu können. Außerdem sollte die Bundesregierung Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bei der Maßnahmenplanung berücksichtigen. Die gesamte Publikation des Instituts finden Sie unter:

- <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/monitoring-stelle/publikationen.html>

### 1.3 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Brandenburg: Bericht der Monitoring-Stelle veröffentlicht

Die Monitoring-Stelle stellt mit ihrem heute veröffentlichten Bericht die wesentlichen Ergebnisse ihrer Beratungstätigkeit bei der Umsetzung des Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets für das Land Brandenburg vor. Der Bericht enthält Handlungsempfehlungen, mit denen

ein Impuls für eine menschenrechtsorientierte Fortführung des politischen und gesellschaftlichen Diskurses im Land Brandenburg, aber auch über dessen Landesgrenzen hinaus, gesetzt werden soll.

Die Ergebnisse fußen auf einem aus Landesmitteln finanzierten Beratungsauftrag des brandenburgischen Sozialministeriums. In diesem 2013 erteilten Auftrag ging es unter anderem darum, wie die Partizipation der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung des Maßnahmenpakets verbessert und wie das verwaltungsinterne Controlling zielgerichteter ausgestaltet werden kann. Den Schwerpunkt des Auftrags bildete jedoch die Evaluierung des Maßnahmenpakets selbst in Bezug auf seine Zielstellung, seinen Wirkungshorizont und seine Nachhaltigkeit.

Insgesamt kann das Maßnahmenpaket als wichtiger Impuls für das Land Brandenburg gewertet werden, um die UN-Behindertenrechtskonvention als Umsetzungsauftrag in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu verankern. Auf seiner Grundlage sind wertvolle Entwicklungen angestoßen worden, die Brandenburg auch im Bundesvergleich auf dem Weg der Umsetzung der Konvention spürbar vorangebracht haben. Gleichwohl sind kurz-, mittel- und langfristig weiterhin große Anstrengungen erforderlich, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Brandenburg voll zu verwirklichen.

Die Monitoring-Stelle empfiehlt dem Land Brandenburg in ihrem Bericht daher, der Umsetzung des Brandenburger Maßnahmenpakets in der Regierungsarbeit der laufenden 6. Wahlperiode ein noch größeres politisches Gewicht beizumessen. Zusätzlich sollte das Maßnahmenpaket unter Berücksichtigung der im Bericht genannten Einzelempfehlungen inhaltlich fortentwickelt werden, um die Umsetzung der UN-BRK in Brandenburg in Reichweite und Nachhaltigkeit weiter voranzubringen.

- <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/weiterhin-grosse-anstrengungen-erforderlich-um-die-rechte-von-menschen-mit-behinderungen-in-branden/>

## **2. Praktika/ Stellenausschreibungen/ Infos zum Berufseinstieg**

### **2.1 Praktika im Europäischen Parlament – Bewerbungsfrist läuft**

Das Europäische Parlament bietet ein Praktikumsprogramm speziell für Menschen mit Behinderungen an. Die Ausschreibungen erfolgen halbjährlich und richten sich an Studierende wie Hochschulabsolventen und -absolventinnen. Die Praktika dauern in der Regel fünf Monate und werden vergütet. Für die Praktikanten und Praktikantinnen werden angemessene Vorkehrungen am Arbeitsplatz getroffen, sie werden bei der Wohnungssuche unterstützt und können bei Bedarf Zulagen für behinderungsbedingte, zusätzliche Kosten erhalten. Bis zum 15. Mai können sich Interessierte für ein Praktikum bewerben, das dann im Oktober 2014 beginnt.

- [Informationen zu Praktika im Europäischen Parlament](#)

### 3. Allgemeine Informationen

#### 3.1 Neues Internetportal „REHADAT-Recht“

Das Portal informiert über aktuelle Rechtsprechung im Arbeits- und Sozialrecht sowie über Gesetze und Verordnungen mit Bezug zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Das Portal ist thematisch gegliedert und enthält auch den Bereich Ausbildung / Studium. Ergänzt wird das Angebot durch Verlinkungen auf Veröffentlichungen zum Thema.

- [Infoportal: rehadat-recht.de](http://rehadat-recht.de)

#### 3.2 Legasthenie und Nachteilsausgleiche

Für die aktuelle Ausgabe seines Mitgliedermagazins hat der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie Beschlüsse und Urteile von (Ober-)Verwaltungsgerichten zum Thema Nachteilsausgleich bei Legasthenie zusammengestellt. Die Zusammenstellung bezieht sich mehrheitlich auf den Schulbereich. Sie zeigt, wie die Gerichte das Recht auf Nachteilsausgleich bei Legasthenie begründen und welche Maßnahmen als Nachteilsausgleich in Prüfungen von ihnen anerkannt werden. Zugleich macht die Zusammenstellung den Unterschied zwischen Nachteilsausgleich (kein Zeugnisvermerk) und Notenschutz (mit Zeugnisvermerk) deutlich.

- [Recht kurz gefasst. Warum darf der Nachteilsausgleich nicht im Zeugnis vermerkt werden? in LeDy 4-2014 \(PDF, 2,8 MB\)](#)

### 4. Sonstiges

#### 4.1 IBS- Seminar: Berufseinstieg mit Behinderung und chronischen Krankheiten

Termin: 21. bis 24. Juli 2015

Ort: Köln

Zielgruppe: Studierende sowie Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Veranstalter: Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden im persönlichen Gespräch sowohl ein Feedback zu einer eingereichten Bewerbungsmappe als auch zu simulierten Bewerbungsgesprächen. Fragen und Probleme in Bewerbungsverfahren können dabei individuell mit den Trainerinnen besprochen werden. Zudem informiert das Seminar zu den Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit bei der Arbeitssuche und gibt Hinweise zur Organisation des Arbeitsalltages sowie zu Arbeitsassistenzen. Anmeldeschluss ist am 10.06.2015.

- [IBS-Seminar "Berufseinstieg mit Behinderungen und chronischen Krankheiten"](#)

#### 4.2 Berlin: Blinde DarstellerInnen für Filmprojekt gesucht!

Für einen Spielfilm werden blinde und sehbehinderte Darstellerinnen und Darsteller zwischen 17 und 28 Jahren gesucht, die Lust haben, im Sommer 2015 in Berlin an einem Filmprojekt zu arbeiten.

Regisseur Tom Lass produziert seinen dritten Spielfilm mit dem Arbeitstitel "Wie man sieht" in Zusammenarbeit mit dem ZDF.

- <http://www.dvbs-online.de/cmsadmin/download/news594.pdf>
- <http://www.dvbs-online.de/php/dvbs-news594.htm>

#### 4.3 blista-Seminare: ermäßigter Teilnahmebetrag für Studierende

Die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für blinde und sehbehinderte Menschen an. Studierenden gewährt die blista eine Ermäßigung des Teilnahmebeitrages. Aktuell angeboten wird z.B. das Seminar: „Fit für den Job – Einblicke in das Förderinstrumentarium der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ am 18. September 2015 in Marburg.

- [blista Seminarübersicht](#)
- <http://www.blista.de/bildung/fortbildung/fortbildung.php?no=19>

#### 4.4 BHSA-Kombiseminar 2015 in Mainz

Termin: 18. bis 20. September 2015

Ort: Mainz

Zielgruppe: Studieninteressierte und Studierende mit Hörbehinderung

Veranstalter: Bundesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V.  
(BHSA)

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um zwei parallele Seminare zum Studium sowie zum Übergang in den Beruf. Das erste Seminar beschäftigt sich mit Nachteilsausgleichen, Finanzierung und Kommunikationsstrategien im Studium. Im zweiten geht es um Karrierewege und Bewerbung mit Hörbehinderung. Anmeldeschluss ist der 11. Juli 2015.

- [BHSA-Kombiseminar 2015](#)

#### 4.5 Das NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW lädt ein:

*„20 – jähriges Jubiläum: Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW“*



*„20 Jahre Einmischen und Mitmischen für die Selbstbestimmung und politische Interessenvertretung von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung in ganz Nordrhein-Westfalen!*

*Das ist ein Anlass zum Feiern und Danke sagen! Der Dank geht vor allem an all die Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung, die mit großem ehrenamtlichem Engagement einen wichtigen Stützpfeiler dieser Arbeit bilden.*

*Mit dieser Jubiläumsfeier möchten wir den ehrenamtlichen Einsatz aller Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung würdigen.*

*Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Unterstützer/innen und Kooperationspartner/innen, denn ohne sie alle ist eine Vernetzung und sozialpolitische Interessenvertretung und konsequente Selbsthilfearbeit undenkbar. Unter diesem Motto ist das Netzwerk in den letzten 20 Jahren besonders erfolgreich im Auf- und Ausbau einer vielfältigen Vernetzungsstruktur. In den letzten 20 Jahren ist es mit vielen Verbündeten und der politischen Vertretung des Landes Nordrhein - Westfalen gelungen, den Einsatz an der Schnittstelle zwischen Frauen- und Behindertenpolitik zur Entwicklung tragfähiger Handlungskonzepte zu nutzen*

*All die Unterstützer/innen, Kooperationspartner/innen aus Politik und Selbsthilfe, Institutionen, Verbänden und Organisationen sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.*

*Auch Ministerin Barbara Steffens, langjährige Unterstützerin der Anliegen von Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung die Festrede, wird eine die Festtagsrede halten. Wir laden alle alten und neuen Mitstreiter/innen herzlich ein, mit Musik, Kabarett, Sekt und Selters mit uns im Düsseldorfer City-Hostel zu feiern.“*

NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW

[www.netzwerk-nrw.de](http://www.netzwerk-nrw.de)

0251/ 51 91 38

## 5. Termine

### 5.1 Campus Barriere Frei (CBF)



Achtung! Aus organisatorischen Gründen wurden die Termine für das SS 2015 **von dienstags auf mittwochs verlegt**. Das nächste Treffen der Interessengruppe für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung Campus Barriere Frei findet daher am Mittwoch, den 06. Mai 2015 statt.

Weitere Termine für das SoSe 2015 sind:

- 06. Mai. (Themenabend I)
- 03. Juni (Themenabend II)
- 01. Juli (Grillen bei schönem Wetter)

5.2 Der Landschaftsverband Rheinland lädt ein zum: „Tag der Begegnung“ in Köln



*Auch in diesem Jahr findet am **30.05.2015 im Rheinpark Köln** mit dem „Tag der Begegnung“ Europas größtes Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung statt.*

*Der Landschaftsverband Rheinland lädt Sie am Samstag, den 30. Mai 2015 zum „Tag der Begegnung“ ein – dem europaweit größtem Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung.*

*Aus dem Rheinpark wird ein großes barrierefreies Festgelände, begleitet mit musikalischen Highlights, sowie hunderte von Ständen des LVR's und freien Trägern mit verschiedensten Programmen zum Mitmachen und Informationen.*

*Der Park bietet eine Vielzahl von Spiel- und Sportprogramm an bei dem ALLE herzlichst willkommen sind. Angefangen von den Kleinsten bis zu den Ältesten, sowohl mit als auch ohne Behinderung.*

*Inklusion ist das Motto, was das selbstverständliche Miteinander von verschiedenen Menschen beinhaltet. Es geht um das Kennenlernen, das Erweitern des eigenen Erfahrungshorizontes, dem Kontakte knüpfen oder einfach dem Genießen des Geschehens.*

*Inklusion ist eine Bereicherung ALLER.*

- [http://www.tag-der-begegnung.lvr.de/de/nav\\_main/home.html](http://www.tag-der-begegnung.lvr.de/de/nav_main/home.html)





### 5.3 Erinnerung: Schlüsselabgabe des Ruheraumes bis zum **31.05.2015**

---

Liebe Benutzer und Benutzerinnen des Ruheraumes,

Aufgrund des Umzuges der FH im Juni 2015, wollen wir Sie nochmals daran erinnern Ihren Ruheraumschlüssel bei uns in der ABS (R.: 04.64) oder im Briefkuvert mit Namen versehen in das Postfach der ABS (Eingang EG, rechts, im Raum bei den Dozentenfächern) abzugeben, sollte dies noch nicht geschehen sein.

Abgabefrist: 31.05.2015

## 6 Das Team

Die ABS begrüßt ein neues Mitglied im Team.

Für Sherujah Baukhage, die ihr Studium abgeschlossen hat, unterstützt nun Mira Schiffer als neue studentische Mitarbeiterin die Beratung und Assistenz und steht dem Team auch in allen anderen Aufgabenfeldern zur Seite.



Abb.1: Prof. Dr. Heike Ehrig, Dipl. – Soz. Päd. Björn Brünink, Seraphina Bader (SHK) und Mira Schiffer (SHK)

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.fh-duesseldorf.de/abs>